Nessies Schicksal

Liebe Leserin, lieber Leser,

mal Hand aufs Herz – wann würden Sie denn in einem schottischen See baden gehen, hm? Also dürfte es uns auch nicht wirklich verwundern, dass dieses ominöse Fabelwesen aus dem Loch Ness zuverlässig stets während der warmen Jahreszeit in den Medien auftaucht; so ein Ungeheuer ist schließlich auch nur ein Mensch. Der wahre Grund ist natürlich das Sommerloch, in dem nicht allein Zeitungen mit Nachrichtenebbe zu kämpfen haben, sondern das laut Lexikon auch gerne von „Hinterbänkeln genutzt wird, um sich mit eigenen Themen ins Gespräch zu bringen“. Wie ich dabei jetzt auf Andreas Scheuer komme? Nun, es war heuer nicht nur Sommerloch, es war von vielen unbemerkt auch noch Wahlkampf, und da lässt sich schon mal ein großkalibriger Aufreger wie Nessie aus der Kiste zaubern. Ein Thema, bei dem „sich die Deutschen gegenseitig zerfleischen“, wie es vor zwei Jahren etwas polemisch bei Spiegel TV hieß. Ich rede natürlich vom Tempolimit.

Und bei einem solch heißen Eisen holt man als CSU-Verkehrsminister eben gern die etwas größere Keule aus dem Wandschrank: „Die Argumentation für ein generelles Tempolimit ist ein politisches Kampfinstrument, für manche sogar ein Fetisch. Die Bürger können sich bei der Wahl entscheiden, ob sie die Freiheit bei der Mobilität haben wollen – oder Beschränkungen und Verbote. Und da sind die Grünen ganz vorne.“ Freiheit oder Verbote? Keine Frage, wie sich da eine Mehrheit entscheiden dürfte, oder? Nicht ganz, denn Erhebungen jüngerer Datums fördern recht überraschende Ergebnisse zutage. Ende Mai ergab eine Umfrage des ADAC, dass 45 % seiner Mitglieder ein generelles Tempolimit auf Autobahnen ablehnen. 50 % sind dafür. Und wir reden hier nur von den Mitgliedern eines Autofahrer-Vereins wohlgehemmt.

Die zunehmenden Anfälle von Vernunft überraschen angesichts der immer offenkundiger werdenden Klimaprobleme kaum. Laut der vom Umweltbundesamt beauftragten Studie mit dem Titel „Projektionsbericht 2021 für Deutschland“, die im August publik wurde, werden die bis 2040 gesetzten Klimaschutzziele hierzulande deutlich verfehlt. Es gilt umso mehr, jedes Mittel zur Reduzierung von Schadstoffemissionen einzusetzen.

Ob Scheuers Schuss ins Sommerloch also nach hinten losgegangen ist, das wird sich bald nach unserem Redaktionsschluss zeigen. Erstmals scheint es nämlich eine echte Chance zu geben, dass das Schreckgespenst einer „Kastration jedes deutschen Autofahrers“, wie sich ein Motorsportler echauffierte, tatsächlich umgesetzt wird. Am 26. Oktober 2021 soll die konstituierende Sitzung des eben neu gewählten Deutschen Bundestags stattfinden. Und dies möglicherweise in einer Zusammensetzung und daraus resultierenden Regierungsbildung, die endgültig das Schicksal Nessies, pardon, des Tempolimits besiegeln könnte.

Frank Jung
Redakteur

ADMA-PP

Post-Processing Software

Signaloptimierung

Offline RTK2 Berechnung
mit RINEX Daten

Nachträgliche Anpassungen
der ADMA Konfiguration

Initialisierung wird teilweise
obsolet

Funktionserweiterungen:
Moving BASE & DELTA Multi

Gewährleistet Datenintegrität
und erhöht die Genauigkeit
erheblich

Kombinierte Vor- und Rück-
wärtsberechnung minimiert
Drifteffekte bei GNSS Ausfall

Erreichen
Sie Ihre
geforderte
Genauigkeit

GeneSys Elektronik GmbH
Tel. +49 781 969279-0
adma@genesys-offenburg.de

www.genesys-adma.de